



5.2. Für Eltern aus der Zeitung

5.2.2. Erkältungen – und die Sprachentwicklung?

Frage einer Mutter: «Mein Kind ist oft erkältet. Hat dies negative Auswirkungen auf seine Sprachentwicklung?»

Für einen optimalen Spracherwerb ist eine gute Hörfähigkeit eine wichtige Voraussetzung.

Starke und länger andauernde Erkältungskrankheiten im Ohren-, Nasen- und Rachenraum können die Belüftung des Mittelohrs beeinträchtigen. Dadurch wird die Hörfähigkeit des Kindes eingeschränkt und die Aufnahme von Sprache erschwert. Für das Kind ist es dann schwierig, ähnlich klingende Laute und Wörter zu unterscheiden und die Wörter selber deutlich auszusprechen. Es muss sich ständig und intensiv konzentrieren, um zu verstehen und ermüdet dadurch allgemein viel schneller.



Bei andauernd verstopfter Nase ist das Kind gezwungen, immer durch den Mund zu atmen. Die Mundatmung erhöht aber die Infektanfälligkeit, weil die Luft dann weder gereinigt, erwärmt noch befeuchtet wird. Es entsteht ein Teufelskreis.

Ausserdem wird durch die ständige Mundatmung die gesamte Mund-, Zungen- und Lippenmuskulatur geschwächt, was sich wiederum negativ auf die deutliche Aussprache auswirkt.